



FÖRDERVEREIN ALT-STUTTGART



Förderverein Alt Stuttgart e.V.

Der Förderverein Alt Stuttgart hat sich zum Ziel gesetzt, zerstörte, beschädigte oder vom Verfall bedrohte, wertvolle Kulturdenkmale in Stuttgart zu restaurieren und diese danach einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Seit über 25 Jahren trägt der Förderverein zur Identität unseres Stadtbildes bei. Dabei steht er einer modernen, guten Architektur aufgeschlossen gegenüber.

Im Zweiten Weltkrieg wurden in Stuttgart viele historisch wertvolle Gebäude durch Bomben ganz oder teilweise zerstört. In der darauf folgenden Zeit des Wiederaufbaus wurde – aus dem damaligen Zeitgeist heraus – bedeutende Bausubstanz vernichtet. So sagte der frühere Präsident des Landesdenkmalamtes, Prof. Dr. August Gebeßler, hierzu: »Nach dem Kriege wurden mehr Denkmale durch die Spitzhacke vernichtet als im Krieg durch Bomben«. In den 80er Jahren hat sich, durch eine Rückbesinnung auf die Werte der Vergangenheit, der Zeitgeist glücklicherweise gewendet. In diese Zeit fiel die Restaurierung des Stuttgarter Opernhauses (Kosten: 12 Mio. DM; Einweihung 1985). Eines der schönsten Theater der Welt erstrahlte wieder »neu« in altem Glanz. Diese Restaurierung, initiiert durch den Förderverein Alte Oper Stuttgart, führte zur Gründung des Fördervereins Alt Stuttgart.

Die Arbeit des Fördervereins ist in unserer Stadt vielfältig sichtbar: im Wilhelma Theater, bei der Veitskapelle, beim Marmorsaal im Weißenburgpark, auf dem Hoppenlaufriedhof und in der Markthalle (Ceresbrunnen).

Mit nur € 40 im Jahr können auch Sie zur Erhaltung unseres Stadtbildes beitragen. Wir würden uns freuen, Sie bald als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Ihre

Dr. Dieter Blessing
Bürgermeister a. D.

Claus Endmann
Dipl.-Ingenieur

Vorsitzende des Fördervereins Alt Stuttgart e.V.



Projekte des Fördervereins Alt Stuttgart e.V.

Wilhelma Theater – *Stuttgart-Bad Cannstatt*

Restaurierung durch das Land Baden-Württemberg: 1985–1987.

Mitfinanzierung durch den Förderverein Alt Stuttgart.

(Circa 500.000 DM)

An der Restaurierung des von Verfall und Abriss bedrohten Wilhelma Theaters beteiligte sich der Förderverein durch Spendensammlungen. Daneben brachte der Förderverein das kunsthistorisch wertvolle Wilhelma Theater (erbaut 1839) verstärkt in das Bewusstsein der Bevölkerung durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und eine Vielzahl von künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Seit der Restaurierung wird das Wilhelma Theater von der Schauspiel- und Opernschule sowie dem Figurentheater als Lehr- und Lerntheater und für öffentliche Aufführungen genutzt.

Veitskapelle – *Stuttgart-Mühlhausen*

Organisation und Restaurierung durch den Förderverein Alt Stuttgart: Ende der 80er Jahre. **Finanzierung** durch die Kirchengemeinde, den Oberkirchenrat, die Stadt Stuttgart und den Förderverein Alt Stuttgart. (Circa 300.000 DM)

1380 wurde mit dem Bau der Veitskapelle begonnen. Mit ihren Malereien im Innenraum aus der Zeit von 1400 bis 1440 im Zusammenspiel mit der Architektur ist die Veitskapelle ein Kleinod gotischer Kunst – in Stuttgart viel zu wenig bekannt.

Marmorsaal im Weißenburgpark – *Stuttgart Süd*

Sanierung und Restaurierung in eigener Regie als Bauherr durch den Förderverein Alt Stuttgart: 1991–1994. **Finanzierung** durch den Förderverein Alt Stuttgart. (5,7 Mio. DM)

Der bestandsbedrohte bauliche Zustand des Marmorsaals erlaubte keinen Aufschub, so dass der Förderverein sich der Rettung dieses einmaligen Denkmals annahm. Der Marmorsaal entstand 1912/13. Bauherr war der Industrielle und Antikenforscher Ernst von Sieglin. Der Marmorsaal ist in der Stuttgarter Villenbaukultur des Historismus von einmaligem Rang. Seit seiner Renovierung kann der Marmorsaal für gesellschaftliche Feiern gemietet werden. Es finden auch immer wieder öffentliche Konzerte statt.



2002 wurde das Innere des Saals erneut restauriert.
(€ 22.000)

2004 wurde der zerstörte Spalierzaun nach historischem Vorbild wieder errichtet. (€ 125.000)

Grabkreuze im Hoppenlaufriedhof – Stuttgart Mitte
Restaurierung und teilweise Wiederanbringung
von Grabkreuzen durch den Förderverein Alt Stuttgart:
2001/2002. **Finanzierung** durch den Förderverein Alt
Stuttgart. (Circa 100.000 DM)

Der Hoppenlaufriedhof wurde 1626 in Stuttgart Mitte eingerichtet. Er ist heute der älteste Friedhof in Stuttgart. Den Friedhof zeichnen sehr schöne gusseiserne Kreuze aus. Hervorzuheben ist das ebenfalls vom Förderverein restaurierte steinerne Grabmal des Erzpriesters Wassilij Athanasieff, des Beichtvaters der Württembergischen Königin Catharina Pawlowna, Großfürstin von Russland. Ein Besuch des Hoppenlaufriedhofs mitten in der Innenstadt lohnt sich: eine Oase der Ruhe und Besinnung.

Unser letztes Projekt
Ceresbrunnen in der Markthalle – Stuttgart Mitte
Wiederaufbau durch den Förderverein Alt Stuttgart: ab
2006. **Finanzierung** durch den Förderverein Alt Stuttgart.
(Circa € 400.000)

Die römische Göttin der Früchte und der Erde wurde 1916 in der Markthalle mit dem Ceresbrunnen von Prof. Ulfert Janssen geehrt. Sie sollte ihre schützende Hand über die Marktstände halten. 1944 wurde die Markthalle von Bomben getroffen und dabei der Ceresbrunnen vollständig zerstört. Die Markthalle wurde nach dem Krieg wieder hergestellt – jedoch ohne den Ceresbrunnen. Unterhalb der Markthalle liegt ein Wasservorkommen, das als Trinkwasser geeignet ist. Ziel des Fördervereins war es, den Ceresbrunnen wieder zu errichten und das Denkmal Markthalle zu vervollständigen.

Am 29. März 2009 wurde der fertige Brunnen an die Landeshauptstadt Stuttgart übergeben.

Werden Sie Mitglied im Förderverein Alt Stuttgart e.V.

**Einzelmitgliedschaft € 40, Ehepaare € 60,
Firmen und Vereine € 80**

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

Geschäftskonto: BW-Bank | IBAN DE89 6005 0101 0002 2213 06

Falls Sie den Verein über den Mitgliedsbeitrag hinaus unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende.

Spendenkonto: BW-Bank | IBAN DE43 6005 0101 0001 0333 99

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.



Wilhelma Theater



Veitskapelle



Marmorsaal



Hoppenlaufriedhof



Ceresbrunnen 1926



Ceresbrunnen 2010

Gremien & Kontakt

Vorsitzende

Dr. Dieter Blessing
Dipl.-Ing. Claus Endmann

Ehrenvorsitzende

Dr. Gerhard Lang
Dr. Peter Wetter

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. August Gebeßler
Eberhardt Palmer

Schatzmeister

Hans-Michael Frankenreiter

Rechnungsprüfer

Jürgen Barth

Beisitzer im Vorstand

Gisela Lasartzyk
Prof. Hans-Dieter Lutz

Geschäftsleitung

Hanne Wiedemann-Neu
Telefon 0711/45 95 79 30
Telefax 0711/45 95 79 31
E-Mail:
post@foerderverein-alt-stuttgart.de

Geschäftskonto

BW-Bank | IBAN DE89 6005 0101 0002 2213 06

Spendenkonto

BW-Bank | IBAN DE43 6005 0101 0001 0333 99